

CompWare Medical führt Substitutionssoftware ProSub[®] ein

- Neues Dokumentationssystem sorgt für weniger Bürokratie und mehr Rechtssicherheit in der Drogen-Substitutionstherapie -

Gernsheim. Die Durchführung einer Substitutionsbehandlung ist streng reglementiert. Dabei werden dem behandelnden Arzt umfangreiche Pflichten zur Therapiedokumentation auferlegt. Bereits bei der Patientenaufnahme/-anamnese bzw. bei Behandlungsbeginn sind zahlreiche Formalitäten zu beachten: BOPS-Meldung, Klärung von PSB und Kostenübernahme, Erstellung eines Behandlungsvertrages und Behandlungsplans u.v.m. Auch wenn Gesetze, Vorschriften und Richtlinien genau beachtet werden, können selbst versehentliche Verstöße gegen Dokumentationspflichten strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Eine ausführliche Dokumentation bietet die nötige Sicherheit, um ärztliche Entscheidungen und therapeutisches Handeln – in unklaren Rechtssituationen – nachvollziehbar zu machen.

Hierbei könnte eine von *CompWare Medical* und *Sanofi-Aventis* entwickelte Dokumentationssoftware (ProSub[®]) Hilfe schaffen. ProSub wurde speziell für Substitutionspraxen entwickelt, wobei auch die Besonderheiten in den einzelnen KV-Bezirken berücksichtigt wurden.

Die gesetzlichen Regelungen und Anforderungen sind widersprüchlich und verwirrend. Die BtMVV ist eine Verordnung mit Gesetzesrang und regelt alles, was mit der Verschreibung, der Abgabe und dem Nachweis des Verbleibs von Betäubungsmitteln zusammenhängt. Sie regelt auch die Voraussetzungen und Bedingungen für eine Substitutionstherapie und die erforderlichen Dokumentationspflichten. Zur Konkretisierung der Behandlungsanforderungen hat die Bundesärztekammer eigene Behandlungs- und Dokumentationsrichtlinien herausgegeben.

Daneben spielen die BUB-Richtlinien in der Substitutionsbehandlung eine wichtige Rolle. Die BUB-Richtlinien des Bundesausschusses Ärzte und Krankenkassen regeln, welche medizinischen Leistungen von den Kassen vergütet werden. Laut BUB kann eine Substitutionsbehandlung grundsätzlich nur als Bestandteil eines umfassenden Therapiekonzeptes durchgeführt werden.

Auch in dieser Hinsicht wird der behandelnde Arzt durch die Software unterstützt. So bietet ProSub[®] dem Anwender drei Möglichkeiten, um eine umfassende medizinisch-therapeutische Dokumentation durchzuführen: nach Dokumentations-Standard, nach ASTO-Handbuch oder nach dem Deutschen Kerndatensatz.

Der Leistungsumfang umfasst die Dokumentation, Vordrucke, Therapieplanung, Vergabe der Substitutionsmedikamente, Kontrollbögen der Qualitätssicherungskommissionen der KV'en sowie die elektronische An- und Abmeldung beim Substitutionsregister.

Der Leistungsumfang umfasst die Dokumentation, Vordrucke, Therapieplanung, Vergabe der Substitutionsmedikamente, Kontrollbögen der Qualitätssicherungskommissionen der KV'en sowie die elektronische An- und Abmeldung beim Substitutionsregister.

Die mehrplatzfähige Windows-Software bietet eine Standardschnittstelle zum Austausch von Daten mit den gängigen Praxis-EDV-Lösungen. Ein besonderer Vorteil liegt in der einfachen und übersichtlichen Bedienung.

ProSub ist ein sehr hilfreiches Werkzeug für den Arzt. Es bietet Therapiesicherheit durch indikationsübergreifende Übersichten, Rechtssicherheit durch Erfüllung der Dokumentationspflichten und spart Ressourcen für das Wichtigste: die Arbeit mit dem Patienten.

gmp, 30.09.2009